

... wir sind für Sie da	3
Berichte vom Schwimmen	4
Landesmeisterschaften	4
Bremen 10 Pfingst-Schwimmfest.....	5
Deutsche Jahrgangsmesterschaften in Dortmund	5
Bremen 10 Nachwuchs holt Medaillen im Achterdiekbad	6
Bremen 10 internes Kinderschwimmfest mit großer Beteiligung.....	7
17. Ganderkeseer Schwimmfestival	8
Bremen 10 Nachwuchs gewinnt Staffeln in Weyhe.....	9
Einladungsschwimmfest des BSSC 05 in Bremerhaven.....	10
Bericht zum Wettkampf SG Vahr / Sebaldsbrück	11
Bericht von den Landesmeisterschaften.....	12
DMS – Vorkampf.....	15
Vorwort an dieser Stelle ??	15
Sportler-Ehrung 2007	16
Redaktionsschluss	18
Ideenwettbewerb „Vereinsgelände im Jubiläumsjahr 2010“	19
Berichte vom Wasserball	20
Wasserballnachwuchs	20
Jugendwasserball macht Riesenschritte vorwärts – ab 2008 mit drei Teams dabei.....	20
Ein Maskottchen Namens Felix oder wie ein Hammerhai schwimmen lernt	22
Spiel und Spaß-Stunde für die jüngsten Wasserratten	23
Einzug des SV Bremen 10 ins Finale des Niedersachsen-Pokals	24
Finale des Niedersachsen-Pokals	25
Bremer Wasserballer erneut erfolgreich (Oberliga).....	26
Siegesserie der Bremer Wasserballer hält an (Oberliga)	26
In die Sommerpause der Nord-West-Liga	27
Internationales Turnier in Buxtehude.....	28
Termine, Termine, Termine, Termine, Termine, Termine	30
Impressum :	30
Laternenfest im Vereinsheim	31

SV Bremen von 1910 e.V.**Gustav-Deckwitz-Str.22
28277 Bremen***... wir sind für Sie da*

*im "Südbad", Schulstraße (Bremen-Neustadt / Nähe Leibnizplatz)
jeweils dienstags von 16 bis 20 Uhr
und im "Uni-Hallenbad", Universitätsallee >>>Enrique-Schmidt-Strasse
jeweils freitags von 16 bis 19 Uhr*

Funktion	Name	Telefon
Vorsitz	Helmut Sander	8 47 66 44
stellv. Vorsitz	Rolf Deil	82 27 98
Kasse	Herbert Katzner	5 09 18 18
Schriftführung	Klaus Lettau	82 16 44
Sportliche Leitung stellv.	Anka Sander Florian Baitis	4 98 60 09 4 33 25 82
Wasserball stellv.	N.N. Lutz Schmauder-Fasel	4 94 00 61
Koordination Vereinsheim	Heinz Heße	83 18 77
Jugend	Ulf Mohrmann	9 49 39 74
Presse	Enno Lehmann	83 35 87
Bei Fragen, zum Schwimmlehr- bereich	Karin + Jonni Dittmer Birgit Döhren	82 26 55 35 40 11
Kampfrichterwesen	N.N.	

Vereinsheim	Strandweg 15	Nähe Sielwallfähre	55 06 04
--------------------	---------------------	---------------------------	-----------------

Kontoverbindung	Sparkasse in Bremen
------------------------	----------------------------

Konto – Nr.	110 95 86
--------------------	------------------

Bankleitzahl	290 501 01
---------------------	-------------------

Berichte vom Schwimmen**Landesmeisterschaften****04.- 06.05.2007**

Christine Kittel und Daniel Swietlicki mit Titelgewinnen bei den Landesmeisterschaften im Unibad

Die diesjährigen Landesmeisterschaften mit Jahrgangsmesterschaften und Jugendmehrkampf, sowie Mastersmeisterschaften im Unibad (50m-Bahn) wurden vom Landesschwimmverband in Zusammenarbeit mit der Sportgemeinschaft Aumund-Vege-sack (SAV) als Ausrichter veranstaltet.

An den drei Veranstaltungstagen wurden über 1500 Starts von Aktiven aus 13 Vereinen des Landesverbandes absolviert; Bremen 10 war mit 20 Schwimmerinnen und Schwimmern meist jüngerer Jahrgänge und einer Staffel am Start.

Christine Kittel (Jg.1985/ 22 Jahre) wurde **Landesmeisterin** über 50m, 100m und 200m Freistil, außerdem Landesmeisterin in der AK 20 über 50m Rücken.

Daniel Swietlicki (1990/17 Jahre/ SSG) wurde **Landesmeister** über 100m Rücken und 200m Lagen, sowie **Landesvizemeister** über 200m Rücken, außerdem jeweils Dritter über 50m Rücken, 100m und 400m Freistil.

Julia Voigt (1988/ 19 Jahre) und **Stefan Lemmermann** (1980/ 27 Jahre/ SSG) wurden **Landesvizemeister** über 50m Rücken.

Aleksej Sergeev (1989/ 18 Jahre) wurde **Landesjahrgangsmeister** über 50m und 100m Freistil, 50m Brust; 50m Schmetterling, sowie 2. im Jahrgang über 100m Brust.

Simon Busch (1985/ 22 Jahre/ SSG) wurde **Landesmeister** in der AK20 über 50m und 100m Freistil.

Olaf Abersbach (1979/ 28 Jahre) wurde **Landesmeister** in der AK25 über 50m und 100m Brust.

Landesdritte wurde die 4x100m Freistilstaffel der Frauen in der Besetzung:

Julia Voigt, Rebecca Schwarz, Julia Dieckhöner und Christine Kittel in der Zeit von 4:28,48min.

Auch bei den jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmern gab es einige schöne Erfolge:

Erik Haarstick (1997/ 10 Jahre) wurde **Landesjahrgangsmeister** über 50m Freistil und 50m Brust,

Gawain Scheduling (1997/ 10 Jahre) wurde 2. im Jahrgang über 50m Brust und dritter über 50m Freistil.

Julian Gröber (1993/ 14 Jahre) belegte den 2. Platz im Jahrgang über 1500m Freistil, 200m Rücken und 50m Rücken, sowie den 3. Platz im Jahrgang über 100m Rücken.

Björn Struß (1991/ 16 Jahre) wurde zweiter im Jahrgang über 100m Brust, dritter im Jahrgang über 50m Brust.

Thorben Knie (1991/ 15 Jahre) belegte den 2. Platz im Jahrgang über 200m Lagen und den 3. Platz im Jahrgang über 100m Brust.

Weitere dritte Plätze in ihren Jahrgängen belegten:

Katrin Fels (1996/ 11 Jahre) über 100m Freistil und 50m Rücken, **Roxana Döhren** (1996/ 11 Jahre) über 50m Brust, **Judith Repty** (1995/ 12 Jahre) über 100m Freistil, **Tobias Hinsch** (1993/ 14 Jahre) über 200m und 400m Lagen.

Als **Kampfrichter** standen zur Verfügung:

Florian Gröber, Uwe Braza, Stefan Lehmann, Anka Sander, Rolf Deil, Heike Clabes.

Anka Sander

Bremen 10 Pfingst-Schwimmfest

26.05.2007

Neuer Landesrekord über 4x50m Rücken weiblich

Zum ersten Mal richtete der SV Bremen 10 in diesem Jahr ein Pfingst-Schwimmfest aus. Für Bremen-Stadt ein ungewöhnlicher Termin und somit ein Test, was die Beteiligung anging.

Immerhin konnten am Pfingstsamstag im Bremer Unibad, außer den Bremer Teilnehmern auch Gäste aus Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen begrüßt werden.

Der Senator für Inneres und Sport stiftete zwei Ehrenpreise für die besten Leistungen weiblich und männlich nach der DSV-Punktetabelle.

Diese Preise gewannen:

Lisa Vitting (Jg.1991), von der SG Mülheim mit 753 Punkten für ihre Leistung über 100m Freistil in der Zeit von 0:58,82 Minuten und

André Biere (Jg.1990) von der SSG Bremen/Bremerhaven (Bremer SC) mit 678 Punkten für seine Leistung über 200m Freistil in der Zeit von 1:58,41 Minuten.

Den Schwimmerinnen vom SV Bremen 10 fiel der 14 Jahre alte Landesrekord über 4x50m Rücken weiblich (50m - Bahn) zum Opfer:

Julia Voigt (Jg. 1988/ 18 Jahre), **Rebecca Schwarz** (Jg. 1982/ 24 Jahre), **Nele Sander** (Jg. 1990/ 16 Jahre) und **Christine Kittel** (Jg. 1985/ 21 Jahre) stellten mit 2:16,38 Minuten den alten Vereinsstaffelrekord des BSV von 1993 (2:25,60 min.) und den Rekord der LSV Verbandsstaffel von 1995 (2:20,34 min.) ein.

Anka Sander

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Dortmund

06.-10.06.2007

Julia Voigt und Daniel Swietlicki erfolgreich bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Dortmund

Vom 06. bis 10. Juni 2007 fanden im Dortmunder Südbad die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften statt. Vergeben wurden Meistertitel in den Jahrgängen 1994 bis 1988 bei den Frauen und 1993 bis 1988 bei den Männern.

Julia Voigt (Jg. 1988/ 19Jahre) und **Daniel Swietlicki** (Jg. 1990/ 17 Jahre; Startrecht SSG) hatten Pflichtzeiten für diesen Wettkampf erreicht; Julia für die 50m Rücken am Sonntag, und Daniel verbrachte mit vier Starts (50m, 100m, 200m Rücken und 200m Lagen) gleich die halbe Woche in Dortmund. Beide erreichten Plätze unter den ersten 10, was bei der enormen Leistungsdichte eines Wettkampfes dieses Niveaus, wo eine Hundertstel Sekunde einen Platz bedeuten kann, eine enorme Leistung ist!

Einen 10. Platz belegte Daniel Swietlicki in seinem sehr stark besetzten Jahrgang über 200m Lagen in 2:14,55 min.; über 100m und 200m Rücken erreichte er jedes Mal eine Endlaufteilnahme der 8 Jahrgangsschnellsten. Nachdem er über 100m Rücken mit 1:01,66 min. als 8. ins Finale gerutscht war, konnte er im Endlauf seine Zeit auf 1:01,28 min. verbessern und erzielte somit Platz 7. Über 200m Rücken gelangte er als Vorlaufvierter mit 2:11,28 min ins Finale und konnte dort seine Zeit noch auf 2:11,02 min verbessern, doch leider bedeutete dies im Endlauf dann Platz 5. Über 50m Rücken konnte Daniel keinen Platz unter den ersten 10 erreichen und belegte mit guten 0:28,89 min. Platz 14.

Julia Voigt erreichte mit ihrem einen Start über 50m Rücken in 0:31,78 min. maximale Medailenausbeute und kam mit der Bronzemedaille in ihrem Jahrgang nachhause; (kein Vorlauf ausgetragen).

Anka Sander

Bremen 10 Nachwuchs holt Medaillen im Achterdiekbad

10.06.2007

Bei schönstem Sommerwetter, das angesichts heftiger Gewitter am Vorabend nicht unbedingt zu erwarten gewesen wäre, starteten 9 Aktive der A1 und T2 am Sonntag, 10. Juni beim Sprinter Cup des BSV im Achterdiekbad (Freibad, 25m-Bahn) über 50m- und 100m-Stecken und mit einer Mädchen- und Jungs-gemischten Staffel.

Gewertet wurden auf den 50m Strecken die Jahrgänge bis einschließlich 1997 einzeln; ab Jg. 1996/95 in Altersgruppen (eigentlich Jugendaltersklassen aus dem Vorjahr).

Bei den 100m-Strecken wurden alle Jahrgänge von 1995 und jünger zusammen gewertet und dann ab Jg. 1994/93 in Altersgruppen - eine insgesamt etwas verwirrende Wertung und auch teilweise nicht aus der Ausschreibung nachzuvollziehen.

...wie auch immer...: Es konnten einige der Bremen-10-Aktiven mit Medaillen nach Hause gehen:

Zweimal Gold erhielt **Gawain Scheduling** im Jahrgang 1997 über 50m Brust in 0:49,26 min. und über 50m Freistil in 0:37,78 min.

Maximilian Wehage (Jg.1994) gewann Gold in der Altersgruppe 94/93 über 50m Freistil in 0:32,79 min.

Dreimal Gold errang **Maria Kokhanovskaya** (Jg.1989) in der Altersgruppe 90/89 über 50m und 100m Freistil (0:37,92 min. und 1:26,16 min.), sowie über 100m Lagen (1:50,13 min.).

Vincent Scheduling (Jg.1995) gewann Silber über 100m Freistil in der Wertung für Jg. 1995 und jünger mit 1:23,62 min., sowie Bronze in der Altersgruppe 1996/95 über 50m Freistil mit 0:38,60 min.

Die gleiche Medailenausbeute holte sich **Sabrina Struß** (Jg.1994) in der Altersgruppe 1994/93 mit Silber über 50m Brust in 0:45,98 min. und Bronze über 50m Freistil in 0:40,79min.

Die 8x50m Lagenstaffel errang in der Zeit von 6:05,30 min. den 2. Platz, der mit Sachpreisen belohnt wurde, und alle Aktiven konnten mit einer Schachtel Frühstücks-Cerealien vom Treppchen steigen.

Die Staffelbesetzung war:

Domenic Ahrens ('94/Rücken), **Sabrina Struß** ('94/Brust), **Vincent Scheduling** ('95/ Schmetterling), **Maria Kokhanovskaya** ('89/Kraul), **Roxana Döhren** ('96/Rücken), **Gawain Scheduling** ('97/Brust), **Judith Repty** ('95/Schmetterling) und **Maximilian Wehage** ('94/Kraul).

Anka Sander

Bremen 10 internes Kinderschwimmfest mit großer Beteiligung

16.06.2007

Am Samstag, 16. Juni 2007 platzte das kleine Hallenbad am Osterdeich aus allen Nähten.

Gekommen waren über 35 Kinder mit ihren Eltern und zum Teil Geschwistern von Bremen 10, um am 1. vereinsinternen Kinderschwimmfest teilzunehmen.

Zum Ende der Hallensaison vor den Sommerferien sollte dieses das halbjährliche Pendant zu den Kinderwettkämpfen „Mein erster Start“ beim Weihnachtsschwimmen sein, damit auch Kinder, die noch nicht für offizielle Wettkämpfe beim Deutschen Schwimmverband registriert sind, an Schwimmwettbewerbe herangeführt werden können.

Um die Hemmschwelle bei diesem ersten Schritt in den Leistungsvergleich niedrig zu halten, wurden weiblich/männlich gemischte Mannschaften aus allen gemeldeten Kindern gebildet, so dass in diesem Falle 7 Mannschaften mit jeweils 5 (einmal 6) Schwimmerinnen und Schwimmern zusammen kamen und die Leistung jedes einzelnen Kindes für seine Mannschaft gewertet wurde.

Aus jeder Mannschaft absolvierten eine Schwimmerin oder ein Schwimmer die Wettbewerbe: 25m Kraul, 25m Kraulbeine mit Brett, 25m Brust, 25m Brustarme/Kraulbeine, 25m Rücken, 25m Armgleichschlag/Rückenbeine, sowie Streckentauchen.

Anschließend musste die gesamte Mannschaft ins Wasser und 6 Minuten Dauerschwimmen absolvieren. Hierbei wurde die Anzahl der zurückgelegten Bahnen aller Mannschaftsmitglieder addiert.

Zum Abschluss gab es eine 5 x 25m Freistilstaffel, bei der dann auch wieder alle Mannschaftsteilnehmer/Innen ins Wasser mussten.

Viele Dinge konnten bei diesem Spaßwettkampf erlernt werden: Wie ein Startablauf vor sich geht, wie man von oben und von unten startet, dass die Wettkampfstrecke erst beendet ist und der Zeitnehmer auf die Uhr drücken darf, wenn man an die Wand angeschlagen hat und dass auch dann der Nächste in der Staffel erst ins Wasser springen darf, und dass man bei der Staffel erst los schwimmt, wenn der vorige Schwimmer der eigenen Mannschaft angeschlagen hat und nicht der auf der Nebenbahn!

Das Ergebnis dieses Wettkampfes waren dann folgende Platzierungen:

Platz 7:	Mannschaft ROT	Erik Haarstick, Niklas Haupt, Lilian Joachim, Wiete Schröder, Philipp Günther, Sören Prinz
Platz 6:	Mannschaft WEISS	Michelle Ahnsehl, Wiebke Dierkes, Jaqueline Rausch, Catja Brüning, Marie Mevis
Platz 5:	Mannschaft ORANGE	Julia Dähn, Ole Billion, Tanja Laudi, Laura Gatzka, Phillip Prinz
Platz 4:	Mannschaft BLAU	Judith Repty, Hannes Meyer, David Nadolny, Lenard Lübbers, Antonia Stecher
Platz 3:	Mannschaft GRÜN	Sören Hennigs, Lars Hennigs, Lina Meyer, Keno Krieger, Janna Meyer

Platz 2:	Mannschaft GELB	Katharina Baumgarte, Domenic Ahrens, Lea Kuhlmann, Shawn Hulme, Florian Nowak
Platz 1:	Mannschaft LILA	Gawain Scheduling, Rico Kast, Florian Rausch, Jessica Repty, Scott Lübbers

Alle Mannschaften wurden mit Sachpreisen ausgezeichnet und jede/r Schwimmer/in mit einer persönlichen Urkunde.

Den Ausrichtern hat dieses Schwimmfest viel Spaß gemacht; hoffentlich den Teilnehmer/Innen und den Zuschauern genauso, denn das wäre ein Grund, diese Veranstaltung zum festen Programmbestandteil bei Bremen 10 zu machen!

Als **Kampfrichter** haben mitgewirkt:

Uwe Szerbakowski als Starter/ als Zeitnehmer: Ulf Mohrmann, Ulf Sander, Rolf Deil, sowie Herr Repty, (der noch kurzfristig einspringen musste für Jan Heukrodt, den ein Fahrrad-Platten von der rechtzeitigen Ankunft abhielt...).

Als MannschaftsbetreuerInnen waren dabei:

Hannelore Szerbakowski, Annika Baum, Katharina Dittmann, Jan Heukrodt und Björn Struß.

Anka Sander

17. Ganderkeseer Schwimmfestival

16. + 17.06.2007

Die T1 nahm mit insgesamt 16 Aktiven am 17. Ganderkeseer Schwimmfestival teil.

Im Vordergrund stand ein geselliger Saisonabschluss, welcher durch zwei Übernachtungen mit zugehörigen Grillabenden begleitet wurde.

Neben der guten Stimmung wurden auch erfolgreiche Leistungen erbracht.

Insgesamt wurden 14 erste Plätze erreicht, einige persönliche Bestzeiten und zahlreiche persönliche Jahresbestzeiten.

Besonders hervorzuheben sind die 50m Brust von Simone Peußner und die 100m Freistil von Christine Kittel, beide stellten mit 0:35,10 min. bzw. 1:02,18 min. einen neuen Veranstaltungsrekord auf.

Zwei weitere Rekorde wurden durch die 4 x 100m Freistil weiblich Staffel (Julia Voigt, Simone Peußner, Linn Schneider, Christine Kittel) mit 4:21,00 min. und die 8 x 100m Lagen mixed Staffel (Finn Raguse, Julia Voigt, Martin Oberstedt, Simone Peußner, Oliver Georgoulas, Linn Schneider, Tim Weilandt, Christine Kittel) aufgestellt, die nach guten 9:12,17 min. anschlagen konnte.

Beim traditionsreichen Stundenschwimmen unter Flutlicht konnte der ersten Mannschaft ebenfalls kein anderer Verein das Wasser reichen.

Abgerundet wurde das Wochenende mit einer Mannschaftssitzung, auf der die kommende Kurzbahnsaison zur Sprache kam und alle Beteiligten ihre besten Absichten kundtaten, im Hinblick auf die DMS im November.

Florian Baitis

Bremen 10 Nachwuchs gewinnt Staffeln in Weyhe**23. + 24.06.2007**

Am 23. und 24. Juni fand im Freibad Kirchweyhe das Weyher Vergleichsschwimmfest statt, das von Bremen 10 nun schon in längerer Tradition besucht wird.

Am Start waren drei Trainingsgruppen mit den Trainer / Innen Hannelore Szerbakowski (A1), Anka Sander (T2) und Uwe Szerbakowski (T1N).

Vier Staffeln hatte Bremen 10 am Start, ausgeschrieben für die Jahrgänge 1994 bis 1999, und daher waren die Mannschaften Trainingsgruppen-übergreifend zusammengesetzt.

Die Mannschaft der Jungen war in ihren beiden Staffeln ungeschlagen; sie gewannen Gold am Samstag über 4x50m Freistil in 2:25,67 min. mit **Gawain Scheduling** ('97), **Tim Trage** ('94), **Vincent Scheduling** ('95), **Domenic Ahrens** ('94) und am Sonntag über 4x50m Lagen in 3:01,07 min. mit **Tim Trage** (Rücken), **Gawain Scheduling** (Brust), **Vincent Scheduling** (Schmetterling) und **Erik Haarstick** ('97/ Kraul).

Domenic Ahrens hatte sich über Nacht den Hals verrenkt und konnte in dieser Staffel und den ganzen Sonntag nicht mitschwimmen, weshalb auf jeden Fall Erik ran musste, obwohl es auch ihm nicht besonders gut ging und ihm am Tag vorher noch k...-übel war.

Wusstet Ihr eigentlich, dass

der Saunabereich des Vereinsheimes von interessierten Saunagruppen (max. 10 Personen) für nur 33,00 € für jeweils 4 Stunden angemietet werden kann?

Terminvergabe unter der Tel.-Nr. 821644

Trotzdem konnte er als Schlusschwimmer gegen den 2 Jahre älteren Gegner der SG Syke / Barrien den Sieg nach Hause retten.

Die Mannschaft der Mädchen musste sich am Samstag über 4x50m Freistil den Sieg von der SG Vahr / Sebaldsbrück abnehmen lassen und gewann Silber in 3:10,50 min. mit **Katrin Fels** ('96), **Judith Repty** ('95), **Michelle Ahnsehl** ('95), **Anna-Lena Clabes** ('94).

Jedoch revanchierten sie sich am nächsten Tag und verwiesen als Siegerinnen über 4x50m Brust in 3:10,50 min. mit **Roxana Döhren** ('96), **Michelle Ahnsehl** ('95), **Judith Repty** ('95) und **Sabrina Struß** ('94) die SG Vahr / Sebaldsbrück auf Platz 2.

In den Einzelstrecken wurden aufgrund des kalten Wassers und teilweise sehr durchwachsenen Wetters selten Bestzeiten geschwommen – am Samstag musste der Wettkampf wegen eines gewaltigen Regenschauers sogar unterbrochen werden – aber da ja alle Beteiligten die selben schlechten Bedingungen hatten, konnten dennoch Medaillenplätze erschwommen werden (Jahrgangswertung bis Jg. 1992; danach 2 Jg. zusammen):

Anna-Lena Clabes (Jg. 1994/ 13 Jahre) gewann Gold über 100m Rücken (1:35,20 min.), Silber über 50m Rücken (0:42,92 min.), sowie Bronze über 100m Freistil (1:22,57 min.) und 50m Schmetterling (0:45,28 min.).

Katrin Fels (Jg. 1996/ 11 Jahre) gewann Silber über 50m Freistil (0:38,27 min.) und 50m Rücken (0:47,11 min.), sowie Bronze über 100m Freistil (1:27,89 min.).

Julian Gröber (Jg. 1993/ 14 Jahre) gewann Gold über 50m Rücken (0:35,34 min.) und 100m Rücken (1:19,45 min.), Silber über 50m Freistil (0:30,46 min.) und 200m Freistil (2:27,25min.), sowie Bronze über 100m Freistil (1:08,80 min.).

Tobias Hinsch (Jg. 1993/ 14 Jahre) gewann Gold über 100m Schmetterling (1:26,08 min.) und Silber über 50m Schmetterling (0:37,51 min.).

Nico Döhren (Jg. 1992/ 15 Jahre) gewann Gold über 100m Brust (1:35,91 min.) und Silber über 100m Freistil (1:15,23 min.).

Gawain Scheduling (Jg. 1997/ 10 Jahre) gewann Silber über 50m Brust (0:49,19 min.), 50m Freistil (0:40,30 min.), 100m Freistil (1:26,65 min.), sowie Bronze über 100m Brust (1:55,43 min.).

Weitere Medaillen erhielten:

Gold:

Mareike Würdemann (1993/ 14 Jahre) über 100m Rücken (1:42,25 min.);

Silber:

Wilhelm Heifer (1992/ 15 Jahre), der erst im 2. Trainingsjahr, ist über 50m Freistil (0:33,09min.) und **Erik Haarstick** (1997/ 10 Jahre) über 100m Brust (1:47,70 min.);

Bronze:

Michelle Ahnsehl (1995/ 12 Jahre) über 50m Brust (0:48,64v); **Roxana Döhren** (1996/ 11 Jahre) über 100m Brust (1:46,33 min.); **Judith Repty** (1995/ 12 Jahre) über 100m Freistil (1:28,99 min.); **Maleen Lomberg** (1991/ 16 Jahre) über 50m Rücken (0:43,50 min.);

Maria Kokhanovskaya (1989/18 Jahre) über 50m Brust (0:50,89 min.); **Alexander Wehage** 1989/ 18 Jahre) über 50m Freistil (0:29,85 min.);

Thorben Knie (1991/ 16 Jahre) mit einer guten Zeit in einer stark besetzten Wertungsklasse über 200m Freistil (2:27,50 min.).

Als Kampfrichter ließen sich nass regnen, bzw. standen sich die Beine in den Bauch: Florian Gröber, Olaf Wiesner, Rolf und Marion Deil, sowie Heike Clabes an beiden Tagen.

Anka Sander

Einladungsschwimmfest des BSSC 05 in Bremerhaven

30.09.2007

17 Schwimmerinnen und Schwimmer der T1 und T2 starteten am letzten September-Sonntag im Stadionbad 3 in Bremerhaven auf der 50m-Bahn mit elektronischer Zeitnahme.

Für beide Mannschaften war es ein Wettkampf aus dem Training heraus in Vorbereitung auf die Landeskurzbahnmeisterschaften bzw. später die DMS.

Für die T1 war der Wettkampf zudem Abschluss eines anstrengenden Trainingswochenendes mit Freitagabend in Bremen und Samstag zwei Trainingseinheiten im Wasser und einer an Land in Bremerhaven, sodass den „Großen“ allen die Arme schwer waren...

Trotzdem belegten die Bremen-10er durchweg vordere Plätze bei diesem Einladungsschwimmen, bei dem es auch einige Prämienläufe zu gewinnen gab.

Hier sind zu erwähnen:

Finn Raguse (1985) und **Rebecca Schwarz** (1982) mit jeweils vier 1. und einem 2. Platz in ihrer Altersklasse; **Julia Voigt** (Jg. 1988), **Aleksej Sergeev** (1989), **Felix Haarstick** (1988) mit

vier 1. Plätzen; **Linn Schneider** (1984) mit drei 1. und drei 2. Plätzen; **Christine Kittel** (1985) und **Florian Baitis** (1980) mit jeweils drei 1. und zwei 2. Plätzen; **Sinah Poggenburg** (1982) und **Sven Kruse** (1980) mit drei 1. Plätzen; **Oliver Georgoulas** (1981) mit zwei 1. und einem 2. Platz, sowie **Nils Weilandt** (1982) mit einem 1. und vier 2. Plätzen; sowie **Julia Dieckhöner** (1985) trotz Erkältung mit einem 1. Platz.

Ebenfalls wurden alle vier Staffeln des Tages von der T1 gewonnen –
die 4x50m Freistil weiblich und männlich, sowie
die 4x50m Lagen weiblich und männlich –
weshalb jetzt vier neue Pokale das Vereinsheim zieren.

Die jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer der T2 zeigten ebenfalls gute Leistungen zu Beginn der Saison und kamen alle mit Medaillen nach Hause:

Katrin Fels (Jg. 1996) und damit die jüngste Bremen-10erin bei diesem Wettkampf wurde zweite in ihrem Jahrgang über 50m Freistil (0:36,17 min.) und 50m Rücken (0:47,62 min.), sowie dritte über 200m Lagen (3:40,74 min.).

Vincent Scheduling (1995) wurde dritter über 50m Brust (0:50,06 min.) sowie 50m Rücken (0:48,62 min.), wobei er über 50m Brust noch den Prämienlauf gewann.

Katrin und Vincent schwammen beide zum ersten Mal die 200m Lagen im Wettkampf in Vorbereitung auf ihre Teilnahme am Jugendmehrkampf bei den kommenden Landesmeisterschaften.

Domenic Ahrens (1994) gewann Gold über 50m Brust (0:49,59 min.) und Silber über 100m Freistil (1:20,52 min.); außerdem unterbot er über 100m Freistil und auch 50m Freistil (0:34,47 min.) die Jahrgangs-Pflichtzeiten für die Landesmeisterschaften.

Wilhelm Heifer (1992), „Quereinsteiger“ und erst auf seinem 3. Wettkampf überhaupt dabei, schwamm hier zum ersten Mal 100m-Strecken. Er belegte in seinem Jahrgang Platz 1 über 100m Brust (1:36,89 min.) und jeweils Platz 2 über 50m Brust (0:43,78 min.) sowie 50m und 100m Freistil (0:33,45 min. / 1:19,68 min.).

Als Kampfrichter stellten sich dankenswerter Weise zur Verfügung:
Karin Diers, Florian Gröber und Olaf Wiesner.

Anka Sander

Bericht zum Wettkampf SG Vahr / Sebaldsbrück

13.10.2007

Test zu den Landesjahrgangsmesterschaften

Am 13. Oktober 2007 nahmen einige Schwimmerinnen und Schwimmer an einem Wettkampf der SG Vahr / Sebaldsbrück im Hallenbad Sebaldsbrück (25 m Bahn) teil.

Angeboten wurden 50 und 100 m Strecken, die wir gut als Test für die anstehenden Landesjahrgangsmesterschaften nutzen konnten – wir, das sind Hannelore und Uwe mit Aktiven der A1 und T1N.

600 Meldungen von 12 Vereinen (5 davon aus Niedersachsen) waren ein guter und wie sich herausstellen sollte leistungsfähiger Rahmen für unser Vorhaben.

Luisa Lübbers schwamm über 100 m Brust persönliche Bestzeit in 1:49,45 min.

Gawain Scheduling erreichte über 50 m Freistil den 2. Platz in guten 0:38,56 min.

Erik Haarstick siegte über 50 m Brust (stilistisch sehr sauber und mit ausgeprägter Koordination von Arm- und Beinarbeit – sind hier die Gene „Schuld“ ?) in sehr guten 0:45,29 min; über 100 m Freistil erreichte er Platz 4 in 1:27,02 min.

Hannelore war sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Aktiven.

Anna-Lena Clabes schwamm zum ersten Mal 100 m Schmetterling im Wettkampf und erfüllte die Erwartungen mit einer technisch guten Leistung in der Zeit von 1.40,33 min (4. Platz in Altersklasse C).

Björn Strauß bewegte sich im Rahmen seiner Bestzeiten über 100 m Lagen und 100 m Brust, während **Nico Döhren** über 100 m Brust (3. Platz in 1:30,97 min) und 100 m Freistil mit guten Zeiten überraschte. **Thorben Knie** war über 100 m Schmetterling und 100 m Rücken am Start; auf beiden Strecken, die eher seine Nebenlage sind, konnte er seine Bestzeiten erheblich verbessern.

Julian Gröber stellte einmal mehr sein Talent über 100 m Rücken unter Beweis und siegte in der guten Zeit von 1:17,30 min (Platz 2 über 100 m Lagen in 1:17,39 min). **Tobias Hirsch** „zauberte“ über 100 m Schmetterling, schwamm in 1:22,91 min auf den 2. Platz und verbesserte seine Bestzeit um rund 4 Sekunden !!! (Platz 3 über 100 m Lagen in 1:19,95 min). Die T1N ist gut vorbereitet und Uwe freut sich auf die Landesjahrgangsmeisterschaften.

Danke sagen alle Aktiven an Marion und Rolf Deil, die für uns als Kampfrichter tätig waren.

Uwe Szerbakowski

Bericht von den Landesmeisterschaften

19.- 21.10.2007

Titelerfolge bei den Landeskurzbahnmeisterschaften

- **Bremen 10 bewährt sich als Ausrichter**

Ein Ereignis der besonderen Art waren für Bremen 10 die diesjährigen Landeskurzbahnmeisterschaften mit Jahrgangsmeisterschaften und Jugendmehrkampf im Unibad vom 19. bis 21. Oktober, denn zum ersten Mal seit Jahren richtete der Verein wieder eine Veranstaltung zusammen mit dem Landesverband aus, noch dazu offizielle Meisterschaften.

Dabei stellte der darin enthaltene Jugendmehrkampf für unsere Auswerter absolutes Neuland dar. Trotz leicht verschärfter Pflichtzeiten hatten 12 Vereine und Startgemeinschaften aus dem Landesverband über 1550 Meldungen für die drei Wettkampftage abgegeben.

Von Bremen 10 waren 26 Aktive mit 116 Einzelstarts und vier Staffeln dabei.

Landesmeister wurden:

Julia Voigt (Jg. 1988/ 19 Jahre) über 50m Rücken, **Christine Kittel** (Jg.1985/ 22 Jahre) über 200m Freistil, **Simone Peußner** (Jg.1982/ 25 Jahre) über 50m Brust, **Martin Oberstedt** (Jg.1976/ 31 Jahre) über 200m Brust, sowie **Daniel Swietlicki** (Jg.1990/ 17 Jahre) über 50m, 100m und 200m Rücken.

Landesvizemeister wurden:

Christine Kittel über 50m und 100m Freistil, 100m und 200m Lagen, **Martina Kelbling** (Jg.1988/ 19 Jahre) über 50m Schmetterling, **Julia Voigt** über 100m Rücken, **Simone Peußner** über 100m Brust, **Nele Sander** (Jg.1990/ 17 Jahre) über 200m Rücken, **Tim Weilandt** (Jg.1982/ 25 Jahre) über 1500m Freistil, **Finn Raguse** (Jg.1985/ 22 Jahre) über 200m Rücken, sowie **Daniel Swietlicki** über 200m und 400m Lagen.

Die Bremen 10 Frauen gewannen außerdem, sowohl mit der 4x50m-Lagenstaffel, als auch mit der 4x50m-Freistilstaffel den **Landesmeistertitel** und erreichten dabei jeweils die Pflichtzeiten für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften Ende November in Essen.

Es schwammen:

4x50m Freistil: **Julia Voigt, Christine Kittel, Linn Schneider** (Jg. '84) und **Martina Kelbling**; Endzeit: 1:53,82 min.
(Pflichtzeit Deutsche: 1:55,00 min.)

4x50m Lagen: **Julia Voigt, Simone Peußner, Martina Kelbling, Christine Kittel**; Endzeit: 2:03,80 min.
(Pflichtzeit Deutsche: 2:06,00 min.)

Die Männer erreichten mit der 4x50m-Freistilstaffel die Vizemeisterschaft in 1:37,42 min. und damit ebenfalls die Pflichtzeit für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften (1:38,00 min.) in der Besetzung: **Simon Busch** ('85), **Florian Baitis** ('80), **Daniel Siegel** ('85) und **Keno Hesselbarth** ('80).

Über 4x50m Lagen belegten die Männer Platz 3 in 1:53,29 min., wobei es für die Pflichtzeit bei den Deutschen (1:48,00 min.) leider nicht reichte, in der Besetzung: **Finn Raguse, Martin Oberstedt, Oliver Georgoulas** ('81) und **Florian Baitis**.

Von den jüngeren Schwimmern aus der T1N hatten Pflichtzeiten erbracht: **Anna-Lena Claibes** (Jg.1994/ 13 Jahre), **Julian Gröber** (Jg.1993/ 14 Jahre), **Tobias Hinsch** (Jg.1993/ 14 Jahre), **Thorben Knie** (Jg.1991/ 16 Jahre). **Julian Gröber** wurde Jahrgangsvizemeister über 50m Rücken. - (**Björn Struß** (Jg.1991/ 16 Jahre) wurde Jahrgangsmeister über 100m Brust sowie Jahrgangsdritter über 50m Brust trotz nicht erbrachter Pflichtzeiten.)

Aus der T2 nahmen **Katrin Fels** (Jg.1996/ 11 Jahre) und **Vincent Scheduling** (Jg.1995/ 12 Jahre) am Jugendmehrkampf A der Jahrgänge 1996/97 weiblich und 1995/96 männlich teil. Sie mussten hierfür ein umfangreiches Programm aus 8 Pflichtwettkämpfen absolvieren, bestehend aus: 7,5m Gleittest, 15m Delfinbeinbewegung, Sprungtest (Dreierhop beidbeinig), 50m Kraulbeine, 100m Freistil (oder 100 m Brust), 100m Rücken (oder 100 m Schmetterling), 200m Lagen sowie 400m Freistil.

Ein besonderes Highlight setzten die beiden allerjüngsten Bremen-10er aus der A1 (beide Jg.1997/ 10 Jahre alt), die Pflichtzeiten für diese Meisterschaften vorzuweisen hatten:

Erik Haarstick wurde zweifacher Jahrgangsmeister über 50m Freistil (0:34,96) sowie über 50m Brust (0:44,60);

Gawain Scheduling wurde Jahrgangsvizemeister über 50m Brust und Jahrgangsdritter über 50m Freistil.

Lob vom Landesverband und auch von beteiligten Vereinen erhielt Bremen 10 als Ausrichter:

Die Integration der Mehrkampfteilnehmer / Innen in die Meisterschaftswertungen, ein dringendes Anliegen vieler Trainer im Landesverband, war vollzogen worden, die Mehrkampsieger wurden mit Pokalen des Landesverbandes geehrt und alle Mehrkampfteilnehmer / Innen bekamen Urkunden.

Entgegen den Vorjahren erhielten alle ersten drei Platzierungen der Jahrgangswertung Medaillen und aufgrund eines leichten Medaillenüberhangs konnten sogar alle Staffelplatzierten spontan geehrt werden, die Auswertung erfolgte zügig und fast fehlerlos; die Verpflegung der Kampfrichter wurde besonders geschätzt.

Beim Hallenaufbau klappte es zwar nicht so besonders – aber zum Glück hat das ja keiner mitgekriegt und es wurde alles rechtzeitig fertig; dafür flutschte der Abbau umso besser!

Die Bremen-10-Crew arbeitete super kooperativ und verantwortlich Hand in Hand, und das an drei Tagen hintereinander, was wirklich kein Pappenstiel ist. Es haben ihre Jobs gemacht:

Auswertung und Protokoll:

Stefan und Andrea Hinsch-Lehmann, Ulf Sander, Heiko Braza, Rolf Deil, Günter Diers, und als Gäste vom TuS Huchting Frank Vespermann und vom GTV-Bremerhaven Gerold Schenk. (Danke!)

Siegerehrung:

Marion Deil, Hannelore Szerbakowski, Helmut Sander

Sprecher:

Uwe Szerbakowski, Anka Sander

Kampfrichter:

Karin Diers, Uwe Braza, Ulf Mohrmann, Olaf Wiesner, Martin Gröber – sowie unser neues Mitglied Florina Gröger, so steht es im Protokoll – die/der eigentlich Florian Gröber heißt!

Gruppenbegleitung JMK:

Karin Diers, Marion Deil, Hannelore Szerbakowski, Sabine Haarstick, Frederik Struckmeier, Ulf Sander

LäuferInnen:

Frederik Struckmeier, Sabine Haarstick, Rico Kast, Sabrina Struß, Ingo Clabes

Leitung für Auf- und Abbau Halle:

Florian Baitis, Oliver Georgoulas

Einkauf für Catering und Verpflegung:

Martina Wiesner, Heike Clabes

Catering Halle:

Martina Wiesner, Heike und Ingo Clabes, Claudia Knie, Miriam Diers, Astrid Meyer (plus viele Kuchen backende Eltern incl. Nina Runge, die extra kam, um einen Kuchen zu bringen, obwohl Joshua erst 1½ ist und noch gar nicht mitschwimmt!)

Kampfrichterverpflegung:

Tina Fels, Jana Kast, Anja Gading, Martina Struß

Anka Sander

Wusstet Ihr eigentlich, dass

das Vereinsheim keinen eigenen Vereinswirt hat, sondern von einer Gruppe ehrenamtlich tätiger Vereinsmitglieder betreut wird, die keinerlei Aufwandsentschädigung o.ä. erhalten?

DMS – Vorkampf

03.11.2007

Beim DMS-Vorkampf der Landesliga Bremen am Samstag, 03.11.2007 im Unibad siegten sowohl die Damen, als auch die Herren von Bremen 10.

Die Frauen legten einen Start-Ziel-Sieg hin, der mit 19.206 Punkten und damit fast 2.600 Punkten Vorsprung vor den Zweitplatzierten vom Blumenthaler TV endete.

Die Männer holten eine kleine Schlappe zu Beginn des 1. Abschnitts, die zu einem Nachschwimmen führte, mit Bravour schon nach 5 weiteren Starts vor dem Nachschwimmen wieder auf, und siegten ebenfalls souverän mit 20.403 Punkten und fast 4.000 Punkten Vorsprung vor den hier ebenfalls Zweitplatzierten vom Blumenthaler TV.

Kampfrichter bei diesem Ereignis waren:

Nina Runge, Martin Gröber, Marion und Rolf Deil.

Dem Vorkampf im Unibad wird am 18. November der Endkampf der fünf punktbesten Bremer Mannschaften in Bremen-Grohn folgen. Aus allen Landesligen im Norden werden die 6 Punktbesten Mannschaften am 17.11. zur Aufstiegsrunde für die Zweite Bundesliga Nord im Nettebad Osnabrück antreten – **und beide Mannschaften von Bremen 10 werden dabei sein!**

Anka Sander

Vorwort an dieser Stelle ??

Wie der eine oder andere sicher schon bemerkt hat, musste dieses Mal mein Vorwort ausfallen, es war einfach kein Platz mehr dafür da ...

Nur soviel sei an dieser Stelle gesagt: das Meckern und Nörgeln an der Stelle hat offensichtlich Wirkung gezeigt, oder lag es an der Hartnäckigkeit von Anka und Hannelore??

Wenn diese Zeitung in den Druck geht, dann lassen sich 5 neue Vereinsmitglieder zu Kampfrichtern ausbilden und es stehen noch weitere bereit, die nur zu diesem Termin keine Zeit hatten.

... der Anfang ist gemacht, super !

Enno Lehmann

Sportler-Ehrung 2007

Am Sonntag, 1. Juli 2007 fand im Vereinsheim die Sportlerehrung für die vergangene Wettkampfsaison 2006/2007 statt. Neben den Sportler/Innen, die namentlich erwähnt wurden – Vereinsmeister 2006, Mannschaften der DMS 2006, Teilnehmer an DMSJ, Beteiligte an Staffel-Landesrekorden – wurden mit einem kleinen Pokal für besondere persönliche Einzelleistungen geehrt:

- Ehrungen mit Pokal – Frauen –

1 Katrin Fels (1996/ 10 Jahre) (Alter bei Saisonbeginn)

Landes- und Landesjahrgangsmesterschaften 2007: 3. Platz im Jg. 100m Freistil (01:26,39); 3. Platz im Jg. 50m Rücken (00:45,93)

2 Roxana Döhren (1996/ 10 Jahre)

Landes- und Landesjahrgangsmesterschaften 2007: 3. Platz im Jg. 50m Brust (00:48,72)

3 Judith Repty (1995/ 11 Jahre)

Landes- und Landesjahrgangsmesterschaften 2007: 3. Platz im Jg. 100m Freistil (01:27,83)

4 Nele Sander (1990/ 16 Jahre)

Landessprintmeisterschaften 2006: 1. Platz im Jg. / 4. Platz offen 100m Rücken; 2. Platz im Jg./ 4. Platz offen 50m Rücken; 3. Platz im Jg. / 5. Platz offen 50m Schmetterling; 6. Platz offen 50m Freistil

Landesrekord mit der 4x50m Rückenstaffel von Bremen 10 am 26.05.2007

5 Julia Voigt (1988/ 18 Jahre)

Landes- und Landesjahrgangsmesterschaften 2007: 1. Platz im Jg. / 2. Platz offen 50m Rücken; 3. Platz mit der 4x100m Freistilstaffel von Bremen 10

Landesrekord mit der 4x50m Rückenstaffel von Bremen 10 am 26.05.2007

DjaM 2007 in Dortmund: 3. Platz über 50m Rücken

6 Christine Kittel (1985/ 21 Jahre)

Landessprintmeisterschaften 2006: 1. Platz offen 100m Freistil; 3. Platz offen 100m Rücken; 4. Platz offen 50m Schmetterling

Landes- und Landesjahrgangsmesterschaften 2007: 1. Platz AK20 / 1. Platz offen 50m, 100m + 200m Freistil; 1. Platz AK20 50m Rücken; 3. Platz mit der 4x100m Freistilstaffel von Bremen 10

Landesrekord mit der 4x50m Rückenstaffel von Bremen 10 am 26.05.2007

7 Martina Kelbling (1988/ 18 Jahre)

Norddeutsche Meisterschaften 2007 in Hannover: 4. Platz im Jg. 50m Schmetterling

8 Rebecca Schwarz (1982/ 24 Jahre)

Landes- und Landesjahrgangsmesterschaften 2007: 3. Platz mit der 4x100m Freistilstaffel von Bremen 10, Landesrekord mit der 4x50m Rückenstaffel von Bremen 10 am 26.05.2007

- Ehrungen mit Pokal – Männer –

1 Erik Haarstick (1997/ 9 Jahre) (Alter bei Saisonbeginn)

Landes- und Landesjahrgangsmesterschaften 2007: 1. Platz im Jg. über 50m Freistil (00:36,54) und 50m Brust (00:46,95)

2 Gawain Scheduling (1997/ 9 Jahre)

Landes- und Landesjahrgangsmeisterschaften 2007: 2. Platz im Jg. über 50m Brust (00:47,51); 3. Platz im Jg. über 50m Freistil (00:38,17)

3 Julian Gröber (1993/ 13 Jahre)

Landes- und Landesjahrgangsmeisterschaften 2007: 2. Platz im Jahrgang über 1500m Freistil, 200m Rücken und 50m Rücken; 3. Platz im Jahrgang über 100m Rücken

4 Tobias Hinsch (1993/ 13 Jahre)

Landes- und Landesjahrgangsmeisterschaften 2007: 3. Platz im Jahrgang über 200m und 400m Lagen

5 Björn Struß (1991/ 15 Jahre)

Landes- und Landesjahrgangsmeisterschaften 2007:
2. Platz im Jahrgang über 100m Brust, 3. Platz im Jahrgang über 50m Brust

6 Thorben Knie (1991/ 15 Jahre)

Landes- und Landesjahrgangsmeisterschaften 2007:
2. Platz im Jahrgang über 200m Lagen; 3. Platz im Jahrgang über 100m Brust

7 Daniel Swietlicki (1990/16 Jahre)

Landes- und Landesjahrgangsmeisterschaften 2007: 1. Platz im Jg. / 1. Platz offen 100m Rücken und 200m Lagen; 1. Platz im Jg. / 3. Platz offen 50m Rücken; 2. Platz im Jg. / 2. Platz offen 200m Rücken; 2. Platz im Jg. / 3. Platz offen 100m + 400m Freistil; 2. Platz im Jg. / 4. Platz offen 200m Freistil

Norddeutsche Meisterschaften 2007 in Hannover: Platz 2 im Jg. / Platz 4 offen 200 m Rücken; Platz 2 im Jg./ Platz 5 offen 100 m Rücken; Platz 4 im Jg. 200 m Lagen; Platz 5 im Jg. 50 m Rücken; Platz 6 im Jg. 100 m Freistil; Platz 3 mit der 4x100m Lagenstaffel (Startschwimmer Rücken)

DJaM 2007 in Dortmund: Pl. 5 über 200m Rücken; Pl. 7 über 100m Rücken; Pl. 10 über 200m Lagen

8 Aleksej Sergeev (1989/ 17 Jahre)

Landes- und Landesjahrgangsmeisterschaften 2007: 1. Platz im Jahrgang über 50m und 100m Freistil, 50m Brust; 50m Schmetterling; 2. Platz im Jahrgang über 100m Brust

9 Simon Busch (1985/ 21 Jahre)

Landessprintmeisterschaften 2006: 1. Platz offen 50m Freistil; 5. Platz offen 100m Freistil
Landes- und Landesjahrgangsmeisterschaften 2007: 1. Platz im AK20 über 100m Freistil; 1. Platz im AK20/ 5. Platz offen 50m Freistil

10 Stefan Lemmermann (1980/ 26 Jahre)

Landessprintmeisterschaften 2006: 1. Platz offen 50m Rücken (Vorlauf)
Deutsche Wintermeisterschaften Hannover: 2. Platz mit der 4x50m Lagenstaffel der SSG; 3. Platz mit der 4x50m Freistilstaffel der SSG

Landes- und Landesjahrgangsmeisterschaften 2007: 1. Platz AK25 / 2. Platz offen 50m Rücken

Norddeutsche Meisterschaften 2007 in Hannover: Platz 6 offen 50m Rücken

11 Olaf Abersbach (1979/ 27 Jahre)

Int. Deutsche Masters „Lange Strecken“ 2007 in Osnabrück:
Deutscher Meister und Landesrekord mit der 4x 200m Bruststaffel von Bremen 10

Landes- und Landesjahrgangsmeisterschaften 2007: 1. Platz AK25 100m Brust 01:21,91 min.,
1. Platz AK25 50m Brust 00:36,45 min.

12 **Nils Weilandt** (1984/ 22 Jahre)

Int. Deutsche Masters „Lange Strecken“ 2007 in Osnabrück:

Deutscher Meister und Landesrekord mit der 4x 200m Bruststaffel von Bremen 10

13 **Sven Kruse** (1980/ 26 Jahre)

Int. Deutsche Masters „Lange Strecken“ 2007 in Osnabrück:

Deutscher Meister und Landesrekord mit der 4x 200m Bruststaffel von Bremen 10

14 **Martin Oberstedt** (1976/ 30 Jahre)

Int. Deutsche Masters „Lange Strecken“ 2007 in Osnabrück:

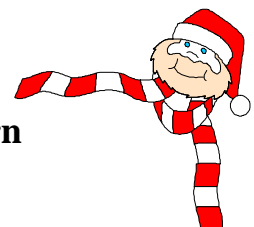
Deutscher Meister und Landesrekord mit der 4x 200m Bruststaffel von Bremen 10

(Ehrungen erfolgten nur für Erfolge während der Mitgliedschaft bei Bremen 10; Staffelerfolge nur in Verbindung mit Einzelerfolgen, Titeln auf Deutscher Ebene und/oder Rekorden.)

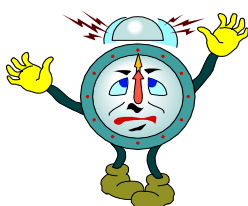
Anka Sander

**Wir wünschen allen Geburtstagskindern des
2. Halbjahres 2007 alles Gute und vor Allem viel
Gesundheit für das neue Lebensjahr ...**

**... und allen Vereinsmitgliedern
ein schönes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in das neue Jahr**



Redaktionsschluss



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe :

30. April 2008

Ideenwettbewerb „Vereinsgelände im Jubiläumsjahr 2010“

In Hinblick auf das 100 jährige Vereinsjubiläum im Jahre 2010 hat der geschäftsführende Vorstand in seiner Sitzung vom 1.10.2007 Helmut Sander und Klaus Lettau beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, um das Vereinsheim und das Vereinsgelände auf dem Stadtwerder - noch mehr als bisher - für ein reges Vereinsleben attraktiv zu gestalten.

Neben den reinen Verschönerungsarbeiten (weitere Renovierung der Innenräume) und ggf. Maßnahmen zum Hochwasserschutz, sollen nach den Vorstellungen des Vorstandes im Rahmen eines einheitlichen Gesamtkonzeptes weitere Angebote an alle Mitgliedergruppierungen geschaffen werden.

So könnten für die kleinsten Vereinsmitglieder Sandkästen, Rutschen, Planschbecken und Abenteuer-Spielgeräte angeschafft werden.

Vielleicht können wir ältere Kinder und Jugendliche mit schwimmenden Pontons, Wasserball-Toren und weiteren Wasserfahrzeugen anlocken. Was spräche gegen die Schaffung eines Internet-Cafe`s, in dem nach Herzenslust „gesurft“ werden könnte?

Die aktiven Schwimmer und Wasserballer würden sicherlich einen Raum begrüßen, in dem Kraftsport- oder Gymnastik-Übungen durchgeführt werden könnten.

Für die älteren Semester bietet sich vielleicht ein Außen-Schach-Feld an oder auch weitere „Sommerhäuschen“ in denen Liegestühle und Sonnenschirme gelagert werden könnten. Sinnvoll wären sicherlich auch zusätzliche Umkleieräume und Duschen.

Ein dauerhaft besetzter Gastronomiebereich könnte regelmäßige Stammtischrunden oder Damenkränzchen anlocken. Kurzum, es gibt sicherlich hunderte Dinge, die man anpacken könnte, um unser Vereinsgelände zu verschönern und sinnvoll zu nutzen.

Um auch Anregungen aus dem Kreise unserer Vereinsmitglieder zu erhalten, möchten wir zu einem formlosen Ideen-Wettbewerb aufrufen.

Schreibt uns bitte eine e-mail an:

Sander.Helmut@t-online.de oder Klaus.Lettau@web.de .

Jede Idee oder Anregung, die im Rahmen des Gesamtkonzeptes nachher umgesetzt werden kann, wird mit einer kleinen Aufmerksamkeit belohnt.

Selbstverständlich würden wir uns auch über ganz konkrete Mithilfsangebote freuen:

Als Beispiel:

Die Trainingsgruppe „xy“ erklärt sich bereit, in Eigenarbeit eine Kinderschaukel zu bauen und aufzustellen.

Klaus Lettau

Berichte vom Wasserball

Wasserballnachwuchs

Jugendwasserball macht Riesenschritte vorwärts – ab 2008 mit drei Teams dabei

Vor zwei Jahren fing es im Lehrbecken des Aqualands an. Einige Kinder von Bremen 10 und vom SV Weser spielten bei der Spiel- und Spaß-Stunde ein bisschen im flachen Wasser Wasserball. Es fand sich bald ein Team aus Weseranern und Bremen-10-Kindern und die ersten Trainingsspiele folgten. Im Mai 07 errang die F-Jgd mit dem zweiten Platz beim Hansepokal den ersten Erfolg. Die E-Jgd kassierte 2006 noch jede Menge Niederlagen. Das Team war noch zu jung und unerfahren, doch 2007 kam der Durchbruch,

Es begann mit dem Wingster Wasserballwochenende im Februar. Überlegener Turniersieg der F-Jgd und gute Ergebnisse bei der E-Jgd. Es folgte ein guter Start der E-Jgd in die Vorrunde der Hamburger Meisterschaft mit zwei Siegen und einer Niederlage gegen den Favoriten HTB Orcas. Das es am Ende „nur“ der dritte Platz in der Vorrunde wurde, lag daran, das zum letzten Spiel staubbedingt die Anreise nicht pünktlich möglich war. Eine kampflose 0:10 Niederlage war die Folge. Nach Platz drei in der Vorrunde ging es im April in der Hamburger Meisterrunde furios für die E-Jgd weiter. Es folgten drei Siege auf dem ersten Spieltag.

Mitte Mai ging es dann zur E-Jgd Niedersachsenmeisterschaft. Ein echter Härtetest. Gleich drei Bundesliganachwuchsteams waren am Start. Außerdem die ersten Spiele auf große Tore und einem richtig großen Wasserballfeld (25m*15m) und das bei 4*5 Minuten reiner Spielzeit. Durch Verletzungen und Klassenfahrten konnte die Fahrt nach Hannover leider nur mit einem Rumpfteam gemacht werden. So vielen die erwarteten Niederlagen denn auch recht hoch aus. Aber in Anbetracht dessen, das am zweiten Tag mit einem fast reinem F-Jgd Team gegen E-Jgd Gegner gespielt wurde waren die Ergebnisse achtbar. Fazit des Turniers. Ohne Trainingsbedingungen im tiefen Wasser auf großem Feld ist das Team ohne Zukunftsperspektive.

Auf dem KIWI Cup in Hamburg wollte die E-Jgd ihre guten Ergebnisse aus der Hamburger Meisterschaft bestätigen und den großen Wurf landen. Das ging leider in die Hose. Ein Spiel verpennt und bei einem an den eigenen Nerven gescheitert. Platz sieben von 12 Teams. Aber da war noch das D-Jgd Team. Ein Experiment. Eine Mannschaft mit Verstärkung von BSC und aus Aurich. Eigentlich wollten die nur nicht als Kanonenfutter enden. Doch sie begannen gut und endeten stark. Platz sechs in einem Feld mit den beiden Hamburger Spitzenteams. Da war der Jubel nach dem 7:3 Abschlussieg über Hameln groß.

Dann gab es vor den Sommerferien noch ein Trainingsspielwochenende im Stadionbad mit dem HTB Hamburg. Die Leistungen dort waren sehr schwankend und zeigten, dass noch keine Konstanz erreicht war.

Nach den Sommerferien dann die wichtigste Meldung des Jahres für die Nachwuchswasserballer. Neue Trainingszeiten in der Uni auf einem 25m Feld am Donnerstagabend. Der Freitag als Spiel und Spaß-Stunde im Aqualand blieb erhalten dort tummeln sich weiter die allerjüngsten und die neuen Interessenten.

Ein ganz wichtiger Schritt ohne den es sonst erstmal Stillstand gegeben hätte.

Im September waren dann Bremer Meisterschaften. Ein eher internes Duell von Weser und Bremen 10.

Weser hatte den E-Jgd Titel zu verteidigen, aber dieses Jahr wurde es eine reine Bremen 10 Angelegenheit. Zwei sichere Siege sicherten den Titel. Doch 2007 wurde auch erstmal ein Titel bei der F-Jgd vergeben. So etwas gab es bisher noch in keinem anderen Bundesland, das so junge Wasserballer einen Landestitel ausspielen. Umso größer die Freude das der Titel an Bremen 10 ging. Vor allem die Überlegenheit mit der die junge Truppe agierte lässt für die Zukunft einiges von diesem Jahrgang einiges erwarten.

Ende September dann das große Event um die Hamburger E-Jgd Meisterschaft. Endspiele im St Pauli Bad mit Presse, Fernsehen und allem drum herum. Ein konzentriertes Match bei den Play Off Spielen sicherte unserem Team den Einzug in das Finale der besten drei. Leider agierte die Mannschaft zu ängstlich gegen die favorisierten Hamburger Orcas und verlor etwas zu hoch. Doch mit einem 10:2 zum Abschluss im Spiel um Platz 2 wurde die Hamburger Vizemeisterschaft errungen. Ein Riesenerfolg in einem Feld von 12 Teams. 2007 hatte das E-Jgd Team noch kein Spiel gegen eine Hamburger Mannschaften gewonnen und nun Vizemeister.

Das gab Selbstvertrauen für den zweiten Teil der Niedersachsenmeisterschaft. Durch die Niederlagen im Mai ging es in Gruppe B um die Plätze 5-8. Diesmal war das Team vollzähliger. Aber durch drei kurzfristige Absagen fehlte es den Trainern Ingo Schäfer (Weser) und Lutz Schmauder (Bremen10) etwas an Wechsellmöglichkeiten. Und die waren wichtig, denn es ging wieder mit langer Spielzeit auf einem 25m Feld weiter. Doch nun machten sich die neuen Trainingsmöglichkeiten bemerkbar. Die Gegner staunten nicht schlecht als sie das Bremen 10 / Weser Team spielen sahen. Sollte das das Team vom Mai sein?

So entwickelte sich im ersten Spiel gegen den Norddeutschen E-Jgd Vizemeister aus Georgsmarienhütte ein spannendes Match. Doch trotz anfänglicher Führung reichte es zum Schluss nicht. Dann folgte ein 13:4 Sieg gegen Bundesliganachwuchs von Hellas Hildesheim. Der Sieg ist umso höher einzuschätzen wenn man um die herausragende Jugendarbeit des Gegners weiß. Hellas Hildesheim holte in den letzten drei Jahren zwei Deutsche Meister Titel und eine Vizemeisterschaft in den C bzw. D Jugendbereichen.

Auch beim Abschlusserfolg mit 12:2 über RSV /Aegir Hannover ließ es die junge Truppe noch mal so richtig krachen.

Sollten diese Leistungen auf den Norddeutschen E-Jgd Meisterschaften bestätigt werden, kann mit Bremen 10 auf Norddeutscher Ebene im Spitzenbereich bei Wasserballnachwuchs wieder gerechnet werden. Hierbei auch ein Dank an die Schwimmtrainer, die den Aktiven neben dem Wasserballtraining in ihren Schwimmstunden die nötigen schwimmerischen Grundlagen geben.

So wird der Norddeutsche E-Jgd Pokal am 24/25.11 der Saisonhöhepunkt sein. Neben Bremen 10 als Bremer Meister werden die Meister aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig Holstein dabei sein. Komplettiert wird das Achterfeld mit den anderen starken Spitzenteams aus Niedersachsen. Dort gibt es dann auch ein Wiedersehen mit den Hamburger Orcas. Mal schauen ob dann auf einem großen Feld Bremen 10 endlich die Orcas schlagen kann.

Für sieben Spieler des Jhg 96 wird es das letzte E-Jgd Turnier sein. Diese Sieben rücken in die D-Jgd auf. Dort warten schon fünf Jhg 95 Spieler sehnsüchtig auf sie, damit es im nächsten Jahr eine reguläre Bremen 10 / Weser D-Jgd Mannschaft gibt. Wenn alles klappt werden vier Auricher Spieler mit Trainer dazukommen, so dass ein Team mit guten Perspektiven für 2008 entsteht. Geplant ist auch mit einer Bremer Landesauswahl zum Vergleich der D-Jgd Länderauswahlteams nach Plauen zu fahren.

Wer Lust hat beim Jugendwasserball mal vorbeizuschauen, meldet sich am besten bei Lutz Schmauder unter 8 35 35 99. Training für die jüngeren (fünf bis acht Jahre) ist am Freitag im Aqualand um 19:00. Die Älteren Spieler trainieren donnerstags in der Uni von 19:00 bis 20:00 Uhr. Infolyer gibt es bei Marion Deil an der Kasse

Lutz Schmauder-Fasel

Ein Maskottchen Namens Felix oder wie ein Hammerhai schwimmen lernt

Gehen unsere Nachwuchswasserballer ins Wasser, müssen sie gegen so furchterregende Gegner wie die Orcas, Belugas oder Sharks antreten.

Da kommt es schon mal vor, dass auch Kraken ihre langen Arme ausstrecken oder Gangstars einfach den Ball wegstibitzen wollen. Schnell war also klar, um da mithalten zu können musste ein Helfer her.

Groß und stark musste er sein, schnell schwimmen wäre nicht schlecht und dem Gegner Angst einflößen müsste er auch.

Also wurde überlegt. Viele Ideen entstanden bei den Wasserballkids.

Nemo war zu klein ein Pottwal zu behäbig. Dann kam die glänzende Idee. Ein Hammerhai sollte es sein.

Hammerhaie Bremen 10 /Weser das hört sich gut an, so wollte sich das Team fortan nennen.



Vorne sitzend von links: Trainer Ingo Schäfer, Torben Fasel mit Felix, Marcel Ferber, Leon Mühlmeister, Dennis Lüning,
Hinten stehend: Tom Heße, Thomas Stein, Justin Hahn, Paul Gerbode, Nick Schenk, Lutz-Schmauder-Fasel

Aber was ist ein Name ohne einen richtigen Würdenträger.

Also machte sich der Trainer auf in den Osnabrücker Zoo. Dort wurde er fündig. Da lag er allein und einsam im Regal des Souvenirladens:

ein Hammerhai.

Zugegeben mit seinen 30cm noch ein junges kleines Exemplar. Aber was nicht ist kann ja noch werden. So ging er denn auch mit auf Reisen ins ferne Wolfsburg.

Hier sollte er erstmal Glück bringen gegen die übermächtigen Gegner aus Niedersachsen, deren Herrenteams in Deutschlandes Königsklasse kämpfen und siehe da, es klappte.

Die Tore vielen wie die reifen Früchte. Alle 1 ½ Minuten rein ins Netz von Hellas Hildesheim, dem amtierenden deutschen C-Jugend Meister.

Doch was ist ein Glückbringer ohne Namen. So rauchten am Abend in Wolfsburg wieder viele Kinderköpfe.

Herby Hammer oder Thor der Donnergott. Nein, ganz einfach **Felix**.

Sollte hier etwa unser scheidender Wasserballwart und Jungstar gemeint sein? Dieser, der aufbrach, um an den Ufern der Leine sein Bundesligaglück zu finden.

Mitnichten ! Da könnte wohl eher der legendäre schwarze Kater aus dem gleich-namigen Comic der 60er und 70er Pate gestanden haben, oder war es der Hase mit dem Koffer der um die Welt reist?

Es wird ein gut gehütetes Geheimnis der Wasserballkids sein um das sich vielleicht noch in Jahrzehnten sagenumwogende Legenden ranken werden. Sei es drum.

Am Sonntagmorgen erfüllte Felix wieder seine Pflicht. Die Hammerhaie ließen es wieder krachen und verfehlten den Torrekord vom Vortag gegen die Hannoveraner nur um ein Tor.

Nach dem Spiel kam schnell die Frage auf: „Kann Felix eigentlich schwimmen?“.

Einfach zu überprüfen. So fand Felix, der Hammerhai sich nach einem Flug im hohen Bogen im Sportbecken des Stadtbades Wolfenbüttel wieder und wie es sich für einen Hammerhai gehört, er kämpfte tapfer und hielt den Hammer hoch.

Das nahmen sich die anderen Hammerhaie mit der komischen Kappe mit Ohrenschutz vor: „So wollen wir in Zukunft auch kämpfen und uns nicht unterkriegen lassen!“

Also liebe Bremen-10er aufgepasst:

Sollte euch demnächst ein Hammerhai im Schwimmbad begegnen, es könnte Felix sein oder einer seiner Wasserballknappen. ... und das mit dem groß werden kriegt Felix vielleicht auch noch hin. Wir lassen uns mal überraschen.

Für eingefleischte Felix-Fans. Es gibt ihn nicht nur als Stofftier bei den Wasserballspielen zu bewundern, auch auf Fan T-Shirts macht er demnächst die Runde.

Lutz Schmauder-Fasel

Spiel und Spaß-Stunde für die jüngsten Wasserratten

...ein tolles Angebot für die Kinder von Bremen 10

Sich im Wasser austoben, was will das Herz einer kleine Wasserratte mehr.

Bremen 10 hat das richtige Angebot mit der Spiel- und Spaß-Stunde im Lehrbecken vom Aqualand am Freitag in Bremen Walle.

Am besten, Kinder einpacken und vorbeischaun. Mitgliedsausweis nicht vergessen!

Karten gibt es gleich hinterm Eingang an der Kasse vom SV Weser.

Wie alt müssen die Kinder sein und was müssen sie können?

Bei der Spiel- und Spaß-Stunde können alle mitmachen die ihr Seepferdchen haben.

Keine Lust alleine zu kommen?

Kein Problem, bringt den besten Freund gleich mit, der darf zur Probe dreimal Gratis mitmachen.

Worauf wartet ihr noch?

Wir sehen uns am Freitag. Infolyer gibt es übrigens bei Marion Deil an der Kasse oder fragt gleich beim Trainer Lutz Schmauder nach (Tel.: 8 35 35 99)

Lutz Schmauder-Fasel

Wusstet Ihr eigentlich, dass

das Vereinsheim jedem Vereinsmitglied zur Durchführung seiner privaten Feier (Konfirmationen, Geburtstage, Abi-Feten etc.) zur Verfügung steht?

Terminvergabe unter der Tel.-Nr. 831877

Einzug des SV Bremen 10 ins Finale des Niedersachsen-Pokals

Die Wasserballer des SV Bremen 10 hatten in der ersten Runde ein Freilos gehabt und sind direkt im Viertelfinale gestartet, wo sie souverän den eine Liga tiefer spielenden TSV Anderten mit 5:18 aus dem Pokal warfen.

Nun bekamen die Hanseaten das Los gegen den Pokalgewinner der letzten zwei Jahre - die Spielvereinigung Laatzten.

In der Oberliga Niedersachsen hatte Bremen das Heimspiel schon knapp mit 9:7 gewinnen können, aber man weiß nie, mit welcher Verstärkung die Laatzener nach Bremen kommen.

Das Spiel, welches bis in die letzte Sekunde absolut spannend war, hat im ersten Viertel für die Gäste mit einer 0:1 Führung und zwei vergebenen Überzahlchancen für die Gastgeber begonnen.

Erst nach 15 Minuten konnten die Bremen 10er durch Claus Döhling ihr erstes Tor verbuchen. Zu diesem Zeitpunkt hatten sie aber zusätzlich einen 5 Meter Strafwurf kassiert und so stand es 1:2 für die Spielvereinigung Laatzten.

Ein weiteres Tor von beiden Mannschaften ließ ein 2:3 zur Halbzeitpause stehen.

Mit frischer Kraft aus der Pause gelang es den Bremen 10er das dritte Viertel mit 2:1 zu gewinnen, durch Tore von Keno Hesselbarth und wieder Claus Döhling. Es ging also mit einem 4:4 in das letzte Viertel.

Die Bremer, die auf Anweisung vom Spielertrainergespann Claus Döhling und Andreas Schmidtke nun ohne Centerspieler spielten, verwirrten die Laatzener, sodass Bremen10 zwei schnelle Tore durch Julien Roof und Keno Hesselbarth schießen konnte.

Die Laatzener kamen noch auf ein 6:5 ran, doch dann bekam der SV Bremen 10 einen 5-Meter Strafwurf, der alles klar machen sollte.

Dem war leider nicht so, der 5-Meter ging an den Pfosten und Laatzten hatte somit noch einen letzten Angriff, um ein Tor zum Ausgleich zu schießen.

Es folgte eine Auszeit von Bremen10, um das Spiel noch mal zu beruhigen.

Laatzten hatte es in den letzten Minuten aber nicht geschafft ein Tor zu schießen und nahm kurz vor Schluss ebenfalls eine Auszeit, damit die Spieler genügend Zeit bekamen sich zu platzieren.

Doch diese letzte Chance konnte Laatzten auch nicht nutzen und der Schlusspfiff erlöste die Hanseaten und besiegelte so den ersten Einzug ins Finale des LSN-Pokals in der Wasserballgeschichte des SV Bremen 10.

Dieses Spiel war aus taktischer Sicht sehr gut. Es war ein Mannschaftssieg und lässt auf die nächsten Spiele hoffen.

Im Finale wird man aber mit großer Wahrscheinlichkeit auf den überstarken Gegner Waspo Hannover 2 treffen.

Es spielten:

Jakow Axelrod, Tim Weilandt, Nils Weilandt, Felix Haarstick, Roland Meier, Claus Döhling, Tim Wiese, Christian Kattenberg, Andreas Schmidtke, Keno Hesselbarth, Julian Roof

Tim Weilandt

Finale des Niedersachsen-Pokals

Am 2.7. war es endlich soweit, das LSN-Pokalfinale zwischen SG W98/Waspo Hannover und dem SV Bremen 10 stand an.

Bremen 10 ging sehr engagiert in die Partie und dass, obwohl sie sich nicht viele Chancen ausgerechnet hatten.

Trotz dessen stand es nach den ersten 4 Minuten schon 3:0 für den Gastgeber, jedoch konnten die Bremer nach zwei verwandelten "5-Metern"; den Strafstoß beim Wasserball; verwandelt durch Roland Meier, auf ein 3:2 verkürzen.

Das Viertel endete, nachdem die Hannoveraner einen weiteren Treffer erzielten, mit 4:2.

Im zweiten Viertel ging es ähnlich weiter, SG W98/Waspo Hannover erzielte weitere Treffer und Martin Rahn und Tim Wiese von Bremen 10 konnten durch ihre Treffer Bremen auf 9:4 ranführen.

Das war der Stand zur Hälfte der Spielzeit.

Im dritten Viertel brachen die Bremer allerdings ein wenig ein und erzielten gerade einmal einen Treffer durch Felix Haarstick.

Der Stand nach dem 3.Viertel: 14:5.

Im vierten Viertel gaben die Bremer noch einmal Gas und konnten nach Treffern von Martin Rahn, Tim Wiese und Ole Bendlin das Viertel fast für sich entscheiden, leider schossen die Hannoveraner ein Tor mehr.

Endstand der Pokalfinalpartie: 18:8 für SG W98/Waspo Hannover.

Die Bremer konnten alles in allem mit ihrem Finaleinzug und ihrer Partie in Hannover sehr zufrieden sein, da man gut aufgespielt hatte.

Es spielten: Julien Roof(Tor), Roland Meier(2), Tim Wiese(2), Martin Rahn(2), Ole Bendlin(1), Felix Haarstick(1), Tim und Nils Weilandt, Christian Walz und Christian Kattenberg.

Roland Meier

Bremer Wasserballer erneut erfolgreich (Oberliga)

Nach dem gelungenen Einzug in das Pokalfinale des Landesschwimmverband Niedersachsen waren die Wasserballer des SV Bremen 10 erneut erfolgreich.

Im ersten Rückrundenspiel in der Oberliga trafen sie auf die zweite Mannschaft des SC Hellas 99 Hildesheim und konnten sich in einem spannenden Spiel letztendlich mit 8:9 durchsetzen.

Im Vorfeld des Spiels wurde aufgrund der knappen Hinspielniederlage von 9:10 ein ähnlich enges und hart umkämpftes Spiel erwartet.

Die Hildesheimer Mannschaft erwischte zunächst den besseren Start und konnte das erste Viertel nach einem erfolgreich abgeschlossenen Überzahlspiel mit 1:0 für sich entscheiden.

Im zweiten Viertel glichen die Bremer durch einen Konter von Tim Wiese aus und konnte kurz darauf durch einen verwandelten Strafwurf mit 1:2 in Führung gehen.

In der darauffolgenden Minute folgten zwei weitere Treffer für die Bremer, so dass man sich deutlich mit 1:4 absetzen konnte.

Im Folgenden schlichen sich jedoch einige Fehler ein und so kämpfte sich Hellas Hildesheim bis zur Halbzeitpause bis auf 3:4 heran.

Im dritten Viertel wurde das Spiel nun immer umkämpfter. Dank einer guten Leistung des Torwarts Jakow Axelrod konnte die Mannschaft des SV Bremen 10 das Viertel mit 3:4 für sich entscheiden und lagen somit mit 6:8 in Führung.

Im letzten Viertel kamen die Hildesheimer nicht zuletzt dank ihres starken Centerspielers noch einmal heran. So stand es nach zwei Hildesheimer Toren 8:8 unentschieden. In der letzten Minute gelang dem SV Bremen 10 letztlich durch Tim Weilandt der verdiente Siegtreffer.

Die Mannschaft (Tore):

Jakow Axelrod – Tim Weilandt(1), Nils Weilandt, Felix Haarstick(1), Claus Döhling(3), Tim Wiese(2), Roland Meier(1), Andreas Schmidtke, Keno Hesselbarth(1), Christian Walz, Martin Rahn und Ole Bendlin.

Tim Weilandt

Siegesserie der Bremer Wasserballer hält an (Oberliga)

Beim Rückrundenauftritt und gleichzeitigen Heimspieldebüt im neu gestalteten Stadionbad setzten sich die Wasserballer des SV Bremen 10 in der Oberliga Niedersachsen gegen Germania Braunschweig eindrucksvoll mit 11:3 (3:1, 3:0, 2:1, 3:1) durch.

Die Freude nach dem Spiel war groß, denn so wurde den erfolgreichen letzten Wochen die Krone aufgesetzt. Nunmehr ist der amtierende Bremer Wasserballmeister seit drei Pflichtspielen ungeschlagen.

Dabei fand das Spiel unter äußerst schlechten Vorzeichen statt. Kurz vor Anpfiff der Partie bedeckte sich der Bremer Himmel und entlud sich in einem andauernden Regen. Doch anstatt von den widrigen Bedingungen gehemmt, schien der Gastgeber eher vom typischen Bremer Wetter beflügelt zu sein. So konnte das erste Spielviertel souverän mit 3:1 gewonnen werden.

Das zweite Viertel begann so wie das erste aufgehört hatte. Die deutliche schwimmerische Überlegenheit der Bremen 10er wurde konsequent zu zwei schnellen Toren genutzt und bescherte dem Heimteam nun eine komfortable 5:1-Führung (10.). Allerdings schien gleichzeitig die Konzentration zu schwinden. Denn in der Folge vergaben die Hausherren zwei Überzahlspiele

und konnten erst kurz vor der Halbzeit einen Treffer durch den etatmäßigen Centerverteidiger Nils Weilandt nachlegen (15.).

Nach dem Seitenwechsel sahen die wenigen Zuschauer im Stadionbad eine fortwährend ruhig und souverän geführte zweite Halbzeit seitens der Bremer, die mittlerweile mit drei A-Jugendlichen im Wasser agierten.

Dirigiert vom Trainergespann Claus Döhling und Andreas Schmidtke wurde eine glänzende Abwehrleistung geboten. Zudem zeichnete sich der Bremer Torwart Jakow Axelrod durch einen gehaltenen Strafwurf aus (21.).

Erfolgreichster Werfer des Spiels war Felix Haarstick mit 5 Treffern.

Es spielten für Bremen 10:

Jakow Axelrod im Tor, Tim Weilandt (2 Tore), Nils Weilandt (1), Felix Haarstick (5), Ole Bendlin, Claus Döhling (1), Tim Wiese, Christian Kattenberg, Andreas Schmidtke, Keno Hesselbarth (1), Udo Klee, Martin Rahn (1) und Julien Roof.

Ole Bendlin

In die Sommerpause der Nord-West-Liga

Mit zwei klaren Siegen verabschiedete sich unsere zweite Mannschaft in die Sommerpause. Neben dem 13:5 gegen Neptun Cuxhaven stach aber besonders das 15:8 gegen den Meister dieser Liga (den BSV) hervor.

Andreas Schmidtke

Internationales Turnier in Buxtehude

Wir sind mit acht Leuten zum Internationalen Turnier nach Buxtehude gefahren. Nachdem unser einplanter Torwart kurzfristig abgesagt hatte, musste Walentin Klepikow ins Tor, der sonst nur im Feld spielt. Gespielt wurde 2 x 5 Minuten.

SSV 90 PCK Schwedt: 1:9

Das erste Spiel war gegen den uns unbekanntes SSV 90 PCK Schwedt. Wir wussten überhaupt nichts über diesen Gegner und haben deswegen gleich mit voller Kraft losgelegt.

Im Laufe des Spiels haben wir dann doch bemerkt, dass der Gegner nicht besonders schwimmstark ist. Wir haben fast alle Tore durch Konter geworfen.

Dieses Spiel hätten wir auch höher als 1:9 gewinnen können. Das Gegentor ist auch nur durch einen 5Meter Strafwurf entstanden.

TSV Anderten: 1:5

Den TSV Anderten kannten wir aus dem LSN Pokal. Dort hatten wir letztes Jahr deutlich gegen gewonnen.

Allerdings wussten wir auch, dass diese Mannschaft im ersten Viertel mitgehalten hat und wir hier auch nur eine sehr kurze Spielzeit hatten.

Wie im ersten Spiel haben wir volle Pulle begonnen. Jetzt hat man gemerkt, dass wir mit einer starken Mannschaft da waren und uns seit dem Pokal-Spiel verbessert haben.

Wir ließen den Andertern keine Chance und haben mit 1:5 gewonnen.

Neptun Cuxhaven: 2:4

Nun kam ein uns seit Jahren bekannter Verein der Neptun Cuxhaven.

Gegen dieses Team haben wir gerade im Turnier in Cuxhaven mit unserer zweiten Mannschaft verloren (Gründe waren unter anderem die „harte Nacht“).

Auch in diesem Spiel sind die Cuxhavener mit 2:1 in Führung gegangen. Diese zwei Gegentore wären bei unserem sonstigen Torwart nicht passiert.

In der zweiten Hälfte haben wir dann einfach keine Fernschüsse mehr zugelassen und haben noch verdient mit 2:4 gewonnen.

TKJ Sarstedt: 2:6

Der TKJ Sarstedt war wie der erste Verein ein uns völlig unbekannter, doch als wir die Spieler sahen, war uns klar das das kein leichter Gegner war, dann der TKJ Sarstedt wurde von Laatzener Spieler verstärkt.

Zur Halbzeit lag es 2:2, weil der Schiedsrichter uns ein Tor nachträglich aberkannte. Unsere Reaktion war genau richtig und wir warfen einfach noch 4 Tore und gewannen 2:6.

Hier sollte noch erwähnt werden, dass Walentin Klepikow einen 5 Meter gehalten hat und dass der Schiedsrichter das Spiel stark zu unseren Gunsten gepfiffen hat.

Sonst wäre der Sieg auch nicht so deutlich ausgefallen.

Ter Apel 2: 2:6

Gegen die Holländer aus Ter Apel gewannen wir verdient mit 2:6. Dies war kein schönes Spiel, weil einige Holländer zu hart gespielt haben, obwohl wir deutlich geführt haben.

Die Spiele am Samstag wurden bestritten von:

Walentin Klepikow, Simon Busch, Ole Bendlin, Nils Weilandt, Till Peters, Roland Meyer, Felix Haarstick und Tim Weilandt,

Da wir alle Spiele in dieser Gruppe gewonnen haben sind wir Tabellen-Erster geworden und spielten am Sonntag nun in einer neuen Gruppe.

Sonntag:

Da Ole Bendlin am Samstagabend nach Hause musste, spielte Peter Rocker bei uns mit. Peter Rocker hat jahrelang für Bremen10 gespielt und spielt jetzt in Hamburg.

VFL Hiddesen: 2:5

In diesem Spiel haben wir die Schläfrigkeit des Gegners ausgenutzt und mit einigen schnellen Toren am Anfang alles klargemacht und souverän 2:5 gewonnen.

MTV Aurich: 3:4

Den MTV Aurich kennen wir auch schon jahrelang von Turnieren und der Nord-West-Liga. Wir haben uns wohl das Spiel zu einfach vorgestellt und haben deswegen nur mit Glück 3:4 gewonnen.

SGW Bielefeld 1: 2:5

Eigentlich war das Spiel gegen Aurich unser schlechtestes, wenn da nicht noch dieses Spiel gegen Bielefeld käme. Dies war so schlecht von uns, dass ich mich immer noch wunder, dass wir es so deutlich gewonnen haben. Das 2:5 war unverdient aber gewonnen ist gewonnen.

Mit diesen drei Siegen haben wir den Gruppen-Ersten gemacht und spielten im Finale gegen das A-Team von Duisburg. Das Finale ging über 4 X 5 Minuten.

A Team Duisburg: 10:5

Mit Jugend-Nationalspielern und einigen 1.Liga Spielern, waren die Duisburger klarer Favorit. Das zeigten sie auch gleich und gingen bis zur Halbzeit mit 5:1 in Führung. Den starken Centerspieler des A-Teams bekamen wir nicht in den Griff.

Selbst mit zwei Spielern konnte er sich noch durchsetzen und Tore schießen. Doch nach der Halbzeit haben wir den Center gedoppelt und selber schöne Tore gemacht. Und sind bis auf 6:4 ran gekommen. Doch dann hat sich das lange Turnier auch bemerkbar gemacht und wir sind dann doch mit 10:5 souverän geschlagen worden.

Die Duisburger hatten auch eine ganze Auswechselbank, während wir immer mit einem Auswechselspieler die 4 x 5 min durchhalten mussten.

Das Turnier kann insgesamt als Erfolg gesehen werden und wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Tim Weilandt

Termine, Termine, Termine, Termine, Termine, Termine, Termine

DEZEMBER 2007		
08./09.12.2007	Winter- Meeting SSG Bremen/Bremerhaven	Unibad, Bremen (50m)
So. 16.12.2007	Weihnachtsschwimmen mit VEREINSMEISTERSCHAFTEN	Sportbad Grohn HB-Nord
24.12.2007 bis 05.01.2008 TRAININGSPAUSE in den Winter-Schulferien / Jahreswechsel		
JANUAR 2008		
19.01.2008	Bremen-Cup	Unibad, Bremen (50m)
26.01.2008	Mannschaftsvielseitigkeitswettkampf	Tenever-Bad, Bremen
FEBRUAR 2008		
03.02.2008	"Tag der langen Strecken", SAV	Sportbad Grohn, HB-Nord
09./10.02.2008	Einladungsschwimmen GTV-Bremerhaven	Stadionbad 3, BHV (50m)
16./17.02.2008	Norddeutsche Meisterschaften "Lange Strecke"	SSE Europasportpark BLN
17.02.2008	"Tag der kommenden Meister", SV Heidberg	Sportbad Grohn, HB-Nord
23./24.02.2007	DMSJ Landesentscheid Bremen	Sportbad Grohn, HB-Nord
MÄRZ 2008		
01./02.03.2008	"Väsacker Jung und sine Gesche", SAV	Unibad, Bremen (50m)
15./16.03.2008	DMS-J Bundesfinale	Wuppertal
10.03. bis 25.03. 2008 SCHULFERIEN OSTERN Trainingsbetrieb geht weiter		

Impressum :	
Herausgeber :	Schwimmverein Bremen von 1910 e.V. Gustav-Deckwitz-Str.22 D-28277 Bremen
Redaktion :	Enno Lehmann Friedrich-Engels-Str. 14 28279 Bremen enno.lehmann@svbremen10.de
Artikel mit Angabe des Autors geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Vorstandes wieder. Artikel des Vorstandes bzw. von Vorstandsmitgliedern sind auch als solche gekennzeichnet.	

Laternenfest im Vereinsheim

Am ersten Oktober Sonntag haben der Festausschuss und der Jugendausschuss im Vereinsheim das große Laternenfest 2007 organisiert.

Bereits vor dem Startschuss um 15.00 Uhr wurde das Vereinsheim mit Deko-Laternen geschmückt, so dass die Kinder in stimmiger Atmosphäre basteln konnten.

Bevor es aber mit den Laternen losging, wurde noch das tolle Wetter ausgenutzt. Während die Eltern schon mal (oder besser: noch) Kaffee und Kuchen genießen konnten, tobten die Kinder auf dem Vereinsgelände.

Nach kurzer Zeit machte sich jedoch Ungeduld breit, die Bastelei musste beginnen.

Der Jugendausschuss hatte bereits für zwei unterschiedliche Laternen Vorlagen vorbereitet, so dass die Kinder nur noch zwischen einer Gruselburg und einem großen Schiff wählen mussten.

Da der Jugendausschuss aufgrund eines Schwimmwettkampfes nur mit minimaler Besetzung antreten konnte, waren auch die Eltern gefordert.

Die nächsten zwei Stunden wurde im Jugendraum fleißig geschnitten, geklebt und z.T. die Vorlagen auch kreativ ergänzt.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, alle Kinder hatten mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern tolle Laternen gebastelt, auf die sie zu Recht stolz waren.



Nach einem warmen Essen wurde es dann endlich dunkel und wir machten einen Gang durch das Kleingartengebiet.

Auch wenn die Kerzen viel zu häufig ausgingen hatten alle Kinder großen Spaß. Gegen halb acht endete ein für alle Beteiligten schöner und erfolgreicher Tag.

Zum Abschluss möchte ich mich noch beim Festausschuss für die Organisation des ganzen „Drumherums“, wie Kuchen backen, Suppe vorbereiten oder auch die Vorbereitung des Tages bedanken!

Ulf Mohrmann

**Wusstet Ihr eigentlich, dass
das Vereingelände bestens geeignet ist, dort einen privaten Kindergeburtstag zu feiern?**

Terminvergabe unter der Tel.-Nr. 831877

Sommerferienfreizeit für Kinder

Mit Bremen 10 auf den Spuren der Wikinger

14 Tage Action in den Sommerferien. Die Kutter Sven Häger und Harald Glückspilz warten schon auf euch für Kaperfahrten auf der Ostsee. Oder soll's vielleicht ein kleiner eigener Optimistensegler sein. Erfahrene Betreuer bringen euch das segeln bei wenn ihr die Schlei unsicher machen wollt. Natürlich stehen auch Kanus und Ruderboote zur Verfügung



Abends könnt ihr euch dann am Lagerfeuer oder bei der Disco gegenseitig eure Abenteuer erzählen, wenn ihr nicht gerade die Fledermäuse bei Nacht jagt. Natürlich gibt es auch jede Menge Sport: Riesentrampolin, Streetbasketball, Beach-Volleyball, Tischtennis, Fußball und vieles mehr.



Das ganze gibt es auch noch für Bremen 10er zum Spezial Preis von 359,- Euro statt 415,-Euro. Incl. Übernachtung Vollpension Betreuung und oben genannte Aktivitäten (23.07.2008 - 05.08.2008)

Infobroschüre gibt es bei der Kartenausgabe im Bad bei Marion Deil oder im Internet unter www.svbremen10.de im Jugendbereich.

Wenn eure Eltern noch Fragen oder Bedenken haben der Leiter der Freizeit Lutz Schmauder beantworte gerne die Fragen. Ruft an unter 0421-8353599 oder Mail an Lutz.Schmauder@svbremen10.de